

Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

7. August 2001: SF DRS zeigt «Frau Rettich, die Czerni und ich»

An diesem Dienstag zeigt das Schweizer Fernsehen DRS den Spielfilm «Frau Rettich, die Czerni und ich» von Markus Imhoof aus dem Jahr 1998.

Wieder einmal hat sich Frau Rettich (Iris Berben) unsterblich verliebt. Der rassige Spanier hat sie auch sogleich geschwängert, und Frau Rettich möchte ihn mit einer Hochzeit überraschen. Mit ihren beiden Freundinnen Czerni (Martina Gedeck) und Sophie (Jeanette Hain) macht sich die Braut auf den Weg nach Spanien. Der sterbenslangweilige Gewerkschafter Bart (Olli Dittrich), der Freund von Czerni, verfolgt das Trio, da er von der Werkstatt erfahren hat, dass am Auto der Damen ein paar Schrauben locker sind. Unterwegs liest er zufällig den Buchhändler Bakunin (Thomas Heinze) auf, der so schnell wie möglich von seiner Freundin und von Deutschland weg möchte. Welche Überraschung für die ungeschickte Sophie, als die Männer in Sitges endlich auf das Frauentrio stossen – sie ist schon lange heimlich in den Buchhändler verliebt. Bart allerdings hat weniger Grund zur Freude, denn seine Czerni hat mittlerweile eine heisse Affäre mit einem spanischen Sekthändler begonnen. Die chaotische deutsche Reisegesellschaft schlägt ihr Lager in Barcelona auf, wo sich Frau Rettich auf ihre bevorstehende Hochzeit vorbereiten will.

Markus Imboden, der in der Schweiz mit «Katzendiebe», «Komiker» und «Heidi» für viele Lacher und volle Kassen sorgte, führte auch immer wieder bei rein deutschen Produktionen Regie. «Frau Rettich, die Czerni und ich» ist die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Simone Borowiak, einer ehemaligen «Titanic»-Redaktorin. Borowiak arbeitete auch an der Drehbuchfassung ihres Romans mit.